

# Vorwort

Autor(en): **Vogel, Xaver**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **77 (2020)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Vorwort

Die ehemalige Miss Schweiz, Anita Burri nahm 2019 als Zuschauerin am Rigi Schwinget teil.

Auf die Frage eines Journalisten, wen sie besonders beobachte, meinte sie: «Ich drücke allen Schwingern aus dem Aargau die Daumen, weil der Aargau meine «aktuelle» Heimat ist.»

«Aha», dachte ich. «Nebst der verwurzelten Urheimat gibt es also auch aktuelle Heimat.» Das bewegt mich, euch speziell zu grüssen, die ihr das Wiggertal als «Heimat» habt und die ihr eine «aktuelle Heimat» dazu gewonnen habt. Ich grüsse aber auch all jene, die im Wiggertal eine neue Heimat gefunden haben. Ebenso freudvoll grüsse ich natürlich die zahlreichen «Urwiggertaler». Allen danke ich für die Treue zur Heimatvereinigung Wiggertal HVW. Es freut mich, dass ihr euch durch die vorliegende «Heimatkunde» wieder mit Neuigkeiten, Altbekanntem oder auch Unerwartetem aus dem Wiggertal befassen werdet.

Herzlichen Dank allen Autoren für die ausgezeichneten Artikel und Illustrationen. Ebenso herzlichen Dank der Redaktionskommission unter der Leitung von Martin Geiger. Eure kompetenten Bemühungen rund um die Produktion der «Heimatkunde 2020» Band 77 sind wieder bewundernswert.

2019 schauen wir im Wiggertal auf ein «schwingschwangeres» Jahr zurück. Ver-

schiedene Anlässe erinnerten an das 100-jährige Bestehen des Wiggertaler Schwingklubs. Heimatverbundenheit kommt bei dieser Sportart immer wieder zum Blühen und zieht auch Schwingunkundige wie Anita Burri in die Arena. Ist es, weil immer mehr Menschen an Schwinganlässen die viel gepriesenen Heimatgefühle erleben wollen?

Heimatgefühle bereiten uns auch Lebensmittel aus unserer eigenen Region. Viele Bewohner und Produzenten empfinden Heimatverbundenheit, wenn sie einheimische Produkte auf dem Markt anbieten oder kaufen können. Kleinunternehmer, die verlässlich ihre Arbeit in Produktion, Dienstleistung oder Vertrieb mit Sorgfalt, Kundennähe und Verwurzelung leisten, können unseren Lebensraum ebenfalls mit «Heimatgefühlen» bereichern.

Ich hoffe und wünsche, dass Heimatgefühle auch bei der Lektüre der vorliegenden «Heimatkunde» spürbar werden. Wehren Sie sich nicht, lassen Sie das zu und versuchen Sie von dem zu geniessen, was zu allen Zeiten in der Kunst (Literatur, Musik, bildende und darstellende Kunst) behandelt wurde und wird: Unser Bezug als Menschen zu «Heimat».

## Strukturen – Ausblick – Danke

Am Schluss des Buches sind die Organe der Heimatvereinigung Wiggertal HVW

aufgeführt. Gegenüber den Vorjahren entdecken Sie einige Änderungen. Bisher trafen sich zwanzig bis fünfundzwanzig Mitglieder zu drei jährlichen Vorstandssitzungen. Durch Absenzen war fast jede Sitzung personell anders zusammengestellt.

Neu leitet ein achtköpfiger Vorstand die Geschäfte der HVW. Der Vorstand trifft sich je nach Geschäftsdichte mindestens viermal jährlich.

Einem von der Mitgliederanzahl her offenem Forum gehören HVW-Mitglieder aus möglichst vielen Gemeinden des Wiggertals als Kontaktpersonen an. Sie treffen sich mindestens einmal jährlich mit dem Vorstand zu Kommentaren, Anregungen und zu einem persönlichen Austausch. Aus dem Forum rekrutieren sich Mitglieder für spezielle, regelmässige Aufgaben in Kommissionen oder für ad hoc Projektarbeiten. Die Ehrenmitglieder werden über alle Forumtätigkeiten orientiert und dazu eingeladen.

Die Arbeit der Organe richtet sich nach den Satzungen der HVW. Sie stammen aus dem Jahre 1992 und wurden 2013 überarbeitet.

Mitglieder der HVW sind demnach natürliche oder juristische Personen, die den Vereinszweck mit dem Jahresbeitrag unterstützen. Im Jahresbeitrag ist das Buch «Heimatkunde» enthalten. Aktuell zählt die HVW rund 1700 Mitglieder. Sie sind jährlich gegen Jahresende

zum Heimattag eingeladen, der gleichzeitig die GV darstellt.

Diese GV wählt den Vorstand, die Kontrollstelle und die Präsidentin/den Präsidenten. Sie legt den Jahresbeitrag fest und befindet über Änderungen der Satzungen. Alle übrigen geschäftsführenden Rechte und Pflichten sind dem Vorstand zugeordnet. Weitere Details können auf der Homepage [www.hvwiggertal.ch](http://www.hvwiggertal.ch) eingesehen werden.

Mitten im ersten Vereinsjahr bin ich sehr zufrieden mit den Auswirkungen der 2018 erarbeiteten Struktur Anpassungen. Wir studieren jetzt auch die Anpassung bei den Inhalten. Am Heimattag wird darüber informiert werden.

Ich danke Ihnen für die Treue zur Heimatvereinigung Wiggertal. Ich danke den rund 300 Mitgliedern, die den Jahresbeitrag jeweils aufrunden und den Firmen, die sich als Gönner der HVW gewinnen lassen. Ich danke für eure ansteckende Mitgliederempfehlung im Freundes- und/oder Familienkreis. Schliesslich bin ich euch Mitgliedern der Organe dankbar, dass ihr Verantwortung mitträgt für das Leben der Heimatvereinigung Wiggertal.

Menzberg, im August 2019

Xaver Vogel,  
Präsident der  
Heimatvereinigung Wiggertal